

Stiftung Jubilate

*Stiftung zur Förderung der Kirchenmusik
der Evangelischen Vogelstang-Gemeinde*



Stiftung Jubilate

*Stiftung zur Förderung der Kirchenmusik der
Evangelischen Vogelstang-Gemeinde Mannheim*

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
Kirchenmusik auf der Vogelstang	11
Unsere Chorschule	13
Kinder- und Jugendchöre	15
Gospelchor	17
Ökumenische Kantorei	19
Blockflöten- und Instrumentalensembles	21
Wozu eine Stiftung?	23
Fragen zur Stiftung und zum Stiften	24
So stiften Sie	26
Ihr bleibendes Vermächtnis für die Vogelstang	28
Der Stifterbrief	30





*„Und Gott der **Herr** nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden, dass er ihn bebaute und bewahrte.“*

Genesis 2,15

Liebe Vogelstängler,

viele von Ihnen und uns haben sich ein wenig wie Pioniere gefühlt, als Sie vor 50 Jahren in den neu entstandenen und bebauten Stadtteil im Norden Mannheims, auf die Vogelstang, gezogen sind. Hier wurden nicht nur Gebäude, sondern ganze Existenzen errichtet.

Damals wie heute gilt es oftmals, dem Bild zu trotzen, das andere vor-schnell von einem Stadtteil mit hohen Häusern haben. Von wegen Beton-siedlung! Die als Stecklinge gesetzten Bäume entfalten inzwischen ihre ganze Pracht. Die Vogelstang ist der grünste Stadtteil Mannheims. Wir leben gerne hier.

Zusammen mit dem Stadtteil hat sich auch unsere Gemeinde seit 1966 entwickelt. Sie ist ein lebendiger Mittelpunkt der Vogelstang. Gottesdienst und Kirchenmusik sind zwei unserer Brücken in den Stadtteil, einladend und prägend. Sie ermöglichen Begegnung, sie machen auf Kirche neu-gierig, sie strahlen Freude und Offenheit aus.

Und dies möchten wir bewahren! Als eine von nur sechs evangelischen Gemeinden in Mannheim haben wir einen hauptamtlichen Kirchen-musiker – einen Kantor. Das ist ein großes Glück! Denn nur so können wir die kontinuierliche Arbeit unserer Chorschule und der Ensembles gewährleisten. Aber die Zeiten haben sich geändert. In der Ver-gangenheit konnten wir aus unseren Kirchensteuermitteln die Stelle des Kantors und die ganze Kirchenmusik finanzieren. Seit einigen Jahren sind wir dabei zunehmend auf Spenden angewiesen. Wir sind sehr dankbar, dass viele von Ihnen uns seit 2010 dabei unterstützen.

Eine Stiftung für die Kirchenmusik auf der Vogelstang!

Für eine langfristig sichere Basis unserer Kantorenstelle werden wir im Advent 2015 eine Stiftung zum Erhalt der Kantorenstelle gründen. Sie trägt das wunderbare Wort „Jubilate“ in ihrem Namen: Jauchzet! Denn Musik ist für uns Anlass und Ausdruck der Freude, des Lobes und des Dankes Gottes, ob im Gottesdienst, in den vielen Ensembles unserer Gemeinde oder als Besucher der Konzerte unserer Kantorei.

Für die „Stiftung Jubilate“ suchen wir Menschen, die sich der Vogelstang, unserer Gemeinde und der Kirchenmusik zugeneigt fühlen, und die mit ihren Möglichkeiten das Ziel der Stiftung unterstützen möchten.

Bitte sprechen Sie uns persönlich an, wenn Sie Fragen haben. Wir freuen uns über Ihr Interesse, Ihr Engagement und Ihre Verbundenheit!

Mit herzlichem Gruß
Ihre


Heike Helfrich-Brucksch
Pfarrerin


Wolfram Kögel
Vorsitzender des Ältestenkreises



Kirchenmusik auf der Vogelstang

Kirche ohne Musik wäre wohl kaum denkbar. Der Klang der Orgel, Chormusik, die Gesänge aus Taizé oder die alten geistlichen Lieder, die über Generationen überliefert wurden, bereichern unsere Gottesdienste. Vertraute Lieder können beglücken. Musik berührt einfach ganz andere Bereiche im Menschen als Worte es vermögen.

Wir sind dankbar für den reichen musikalischen Schatz, den wir in unserer Gemeinde pflegen. Seit ihrem Bestehen wurde hier immer musiziert. Die Konzerte der Kantorei sind Glanzpunkte im musikalischen Leben auf der Vogelstang.



„Als Sängerin engagiere ich mich für die Stiftung; denn: „Wer sich die Musik erkiest, hat ein himmlisch Gut gewonnen.“ (Martin Luther)

Das – wünsche ich – soll mit Hilfe der Stiftung in der Gemeinde lebendig bleiben und weit hinausstrahlen.“

Ingeborg Göbel

Unsere Chorschule

Seit 2013 haben wir eine eigene Chorschule, damit von Klein bis Groß Kinder und Jugendliche in ihrer musikalischen, sozialen und religiösen Entwicklung begleitet werden. Die Chorschule ist auch Lebensschule: Die Freude am Singen und die Aufregung vor einem Auftritt schweißen zusammen, lassen die Augen strahlen und Kinderseelen über sich hinauswachsen.



*„Die Kirchenmusik in unserer
Gemeinde ist mir wichtig!
Sie macht unsere Kirche
lebendiger und reicher.
Daher unterstütze ich aus
vollem Herzen die
Gründung dieser Stiftung.“*

Eva Glockner

Kinder- und Jugendchöre

In unseren Kinder- und Jugendchören erfahren die Kinder eine musikalische Bildung, die häufig von zuhause nicht mitgegeben werden kann. Vor allem aber sind sie ein attraktives und zugleich integrierendes Freizeitangebot. Musik verbindet und Musik vergibt keine Zensuren. Jedes Kind, das möchte, kann mitsingen und sich so anders erfahren als es in der Schule möglich ist.

In unseren Ensembles – ob Kinderchor, Konzertchor oder Junge Kantorei – bekommen die Kinder und Jugendlichen eine grundsätzliche musikalische Aus- und Stimmbildung; erst in Gruppen, später im Einzelunterricht.

So wird die Heranführung an die Musik mit steigendem Alter immer komplexer, bis die Großen dann im Chor oder sogar solistisch bei Konzerten ihr Können zeigen und die klassische Chorliteratur kennenlernen.



Gospelchor

Der Gospelchor für Jugendliche und Erwachsene ist im Vergleich zu den seit 40 Jahren bestehenden Kinderchören blutjung. Seit 2010 werden hier schwungvolle Spirituals und Gospels einstudiert und zur Aufführung gebracht. Die Freude am Singen, an der gemeinsamen Arbeit auf einen Auftritt hin und die Lebensfreude stehen im Vordergrund!

Die Gospel-Musik ist dabei ein Anker in die Gemeinde, und sie begeistert vor allem junge Leute für Musik. Viele von ihnen kommen so dann auch in die Kantorei und vergrößern damit Stück für Stück ihren eigenen musikalischen Erfahrungsschatz.



Ökumenische Kantorei

Die Kantorei unserer Gemeinde gibt es seit 1969, also fast von Anfang an. Sie pflegt das klassische kirchenmusikalische Repertoire der Kantaten, Messen und Oratorien und sorgt mit ihren Konzerten immer wieder für Glanzpunkte auf der Vogelstang. Ein Mitglied der Gemeinde fasste es in die Worte: „Da wird es festlich, wenn die singen!“

Viele der Sängerinnen und Sänger singen seit Jahren oder gar Jahrzehnten in der Kantorei. Sie war und ist für diese Menschen auf der Vogelstang ein Stück Heimat. Die Kantorei gestaltet die Gottesdienste der Gemeinde mit und führt regelmäßig in Konzerten große Werke, wie z. B. den „Messias“ von Georg Friedrich Händel, auf. Dazu werden Solisten und Orchester in großer Besetzung engagiert.



Blockflöten- und Instrumentalensembles

Die Blockflöte ist für viele der erste Zugang zu Musik überhaupt. Leider hat die Blockflöte als scheinbares „Anfängerinstrument“ häufig einen nicht allzu guten Ruf. Unser Blockflötenensemble bereichert regelmäßig unsere Gottesdienste mit Musik von Renaissance bis Moderne und spielt bei anderen gemeindlichen Gelegenheiten.

Um weitere Instrumente ergänzt, gestaltet das Instrumentalensemble unsere Gottesdienste mit Musik aus der Gemeinschaft von Taizé. Die schlichten Melodien, immer und immer wieder mehrstimmig gesungen und instrumental begleitet, schenken Ruhe und schaffen eine ganz besondere, meditative Atmosphäre.



Wozu eine Stiftung für die Kirchenmusik auf der Vogelstang?

Die Arbeit mit diesen vielen Ensembles ist nur möglich, wenn sie aus einer Hand gestaltet und getragen wird. Denn die Chorschule braucht als Basis ein klares pädagogisches und musikalisches Konzept, weil die Kinder nach und nach in die unterschiedlichen Ensembles hineinwachsen.

Unsere Gottesdienste werden durch die Kirchenmusik besonders lebhaft, ja, wir brauchen die Musik! Sie macht unsere Gemeinde attraktiv, und sie transportiert die Lebensfreude, die uns erfüllt.

Damit wir diese wertvolle Arbeit auch in Zukunft leisten können, braucht unsere Gemeinde weiterhin eine volle Kantorenstelle. Diese zu sichern – dafür soll die „Stiftung Jubilare“ stehen.

A woman with short grey hair and glasses, wearing a red t-shirt and blue jeans, is watering plants in a garden. She is holding a hose with a spray nozzle, and water is spraying out. The background is a lush green garden with various plants and flowers.

„Als Mitglied des Ältestenkreises kenne ich die finanzielle Situation unserer Gemeinde gut. Wir sind alle gefragt, das zu erhalten, was wir lieben!“

Christiane Peter

Fragen zur Stiftung und zum Stiften

Was macht eine Stiftung aus?

Stiftungen sind gute Instrumente, um Dinge, die uns wichtig sind, dauerhaft zu sichern und finanziell unabhängig zu werden. So ist es auch bei der Sicherung der Kirchenmusik und Kantorenstelle an unserer Vogelstang-Gemeinde:

Die absehbar zurückgehenden Kirchensteuereinnahmen zwingen uns als Gemeinde dazu, einen Anteil an der Kantorenstelle und der für die musikalische Arbeit notwendigen Mittel über Spenden zu finanzieren, wenn wir die Stelle langfristig nicht reduzieren oder aufgeben möchten.

Stiftungen sind auf Dauer angelegt. Sie finanzieren ihre Zwecke aus den Erträgen ihres Grundstockvermögens. Natürlich unterliegen diese Erträge den allgemeinen Schwankungen am Kapitalmarkt, doch als Stiftung innerhalb der Evangelischen Landeskirche in Baden profitieren wir von deren Finanzmanagement und dessen attraktiven Anlagemöglichkeiten. Unser Ziel ist, die Stiftung im Dezember 2015 mit einem Mindestkapital von 50.000 Euro zu gründen und nach 10 Jahren mindestens über 500.000 Euro zu verfügen. So kann die Stiftung mit ihren Erträgen absehbar einen verlässlichen Anteil zur Finanzierung der Kantorenstelle und der kirchenmusikalischen Arbeit beitragen.

Warum eine Stiftung, wenn es bereits einen Förderverein für Kirchenmusik gibt?

Was ist der Unterschied?

Die Stiftung ist eine Möglichkeit, die Kirchenmusik kalkulierbar zu finanzieren. Sie trifft Vorsorge für die dauerhafte Finanzierung der Personal- und Sachkosten für die musikalische Arbeit an der Vogelstang-Gemeinde. Der Förder-

verein für die Kirchenmusik hingegen unterstützt immer die jährliche Arbeit und die laufenden Projekte.

Solange die Stiftung in den nächsten Jahren ihr Grundstockvermögen auf- und ausbaut, wird es auch weiterhin Spendenaufrufe in Form der bekannten Briefe geben. So können wir die Finanzierung der kirchenmusikalischen Arbeit sicherstellen.

Kann ich auch mit Teilbeträgen Stifter werden?

Ja. Die Stiftung steht allen Gemeindegliedern offen. Wenn Sie sich nicht mit einer größeren Summe auf einmal beteiligen möchten, können Sie Ihre Zustiftung gerne auch in mehreren Teilbeträgen ansparen, zum Beispiel in 12 monatlichen Zuwendungen über ein Jahr.

Uns ist es wichtig, dass jeder Interessierte Stifter der „Stiftung Jubilate“ werden kann. Sprechen Sie uns an, wenn Sie in Erwägung ziehen, Stifterin oder Stifter zu werden.

Wie legt die Stiftung ihr Kapital an?

Über die Vermögensanlage entscheidet der Stiftungsrat. Er unterliegt bei der Anlage dem Grundsatz des Vermögenserhalts und muss von daher Geldanlagen vornehmlich festverzinslich oder in Anlagen mit geringem Risiko tätigen. Ebenso können aus ethischen Beweggründen Investitionen in bestimmte Anlagen (z. B. Rüstungsindustrie, Glücksspiel, Tabakindustrie etc.) vermieden werden. Als rechtlich unselbständige kirchliche Stiftung profitiert die Stiftung von den weiterhin attraktiven Anlagemöglichkeiten der Evangelischen Landeskirche in Baden.

Wie ist die Stiftung organisiert?

Die Stiftung ist ein Sondervermögen der Evangelischen Kirche in Mannheim. Die Evangelische Kirche in Mannheim hat keinen Zugriff auf dieses Sondervermögen. Nach der Satzung der Stiftung führt der Stiftungsrat allein und unabhängig die Geschäfte der Stiftung. Daneben gibt es die Stifterversammlung, der alle Stifterinnen und Stifter mit einer Zustiftung von mindestens 1.000 Euro angehören. Die Stifterversammlung berät den Stiftungsrat in Angelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung.

Wie werden Zuwendungen an Stiftungen steuerlich behandelt?

Der Staat belohnt das Engagement von Stiftern und Zustiftern durch steuerliche Anreize. Gemeinnützige oder kirchliche Stiftungen erhalten Steuererleichterungen und -befreiungen, sofern sie selbstlos tätig sind und keine wirtschaftlichen Eigeninteressen verfolgen. So kann der gestiftete Grundstock einer Stiftung bis zu 1 Million Euro pro stiftender Person über 10 Jahre steuerlich abgesetzt werden. Außerdem ist es möglich, bis zu 20 Prozent der jährlichen Einkünfte zum direkten Verbrauch einzubringen.

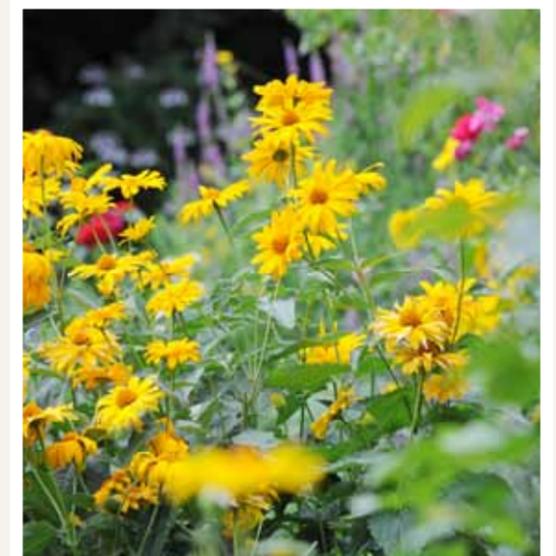
Darüber hinaus sind Stiftungen schenkungs- und erbschaftssteuerfrei. Noch bis zu zwei Jahre nach einer Erbschaft können Sie Ihre Erbschaftssteuer mit einer (Zu-)Stiftung deutlich verringern. Im Zweifelsfall wenden Sie sich an einen Steuerberater. Gern erteilt Ihnen auch die Finanzabteilung des Evangelischen Oberkirchenrats weitergehende Informationen.

Was passiert mit meinem Geld, wenn die Stiftung nicht errichtet werden sollte?

Sollten sich zu wenige Menschen finden, die die Stiftung unterstützen oder errichten wollen, dann erhalten Sie Ihr Geld zurück, sofern Sie es bereits auf das Treuhandkonto eingezahlt haben.

Die Stiftungssatzung und weitere Informationen bekommen Sie auf unserer Internetseite www.stiftung-jubilate.de. Sie erhalten sie als Druckfassung im Pfarramt der Gemeinde oder bei Herrn Hansjörg Sülzen (Tel.: 0621 / 70 64 76).

Wir freuen uns über Ihr Interesse an der Stiftung – bei Fragen sprechen Sie die Pfarrer, den Kantor oder die Vertreter der Stiftung gern an!



So stiften Sie

Gründungsstifter werden Sie, wenn Sie bis zum 14.02.2016 eine Zuwendung von mindestens 1.000 Euro gestiftet haben. Danach kann jeder mit einer Zuwendung in beliebiger Höhe Zustifter werden. Diese Zuwendung kann nach verbindlicher Zusage auch in festgelegten Raten über einen Zeitraum von bis zu 24 Monaten erfolgen (z. B. 20 Monate à 50 Euro).

Der Stiftung können nicht nur Geld, sondern auch andere Geldanlagen und Immobilien gestiftet werden. Stifter werden auf einer Stiftertafel genannt. Gründungsstifter werden gesondert aufgeführt. Sie erhalten eine Stifterurkunde und gehören ab einem Stiftungsbetrag von 1.000 Euro der Stifterversammlung an. Alle Mitglieder der Stifterversammlung werden zum jährlichen Stifterfest eingeladen.

Der Stifterbrief

Dieser Broschüre ist der Stifterbrief beigelegt, den Sie ausfüllen und an das Pfarramt schicken können. Aber vielleicht möchten Sie zuvor persönlich mit uns sprechen? Herr Hansjörg Sülzen steht Ihnen gern für Fragen zur Verfügung.

Ihr Beitrag muss auf das Treuhandkonto überwiesen werden:
Evang. Kirche in Mannheim, IBAN: DE79 6705 0505 0039 3902 80
Verwendungszweck: Stiftung Jubilate.



„Die Kantorenstelle ist unverzichtbar für die Kirchenmusik auf der Vogelstang, vor allem für die herausragende Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Wir sind sehr gerne Gründungsstifter!“

Eva und Erich Engelter

Ihr bleibendes Vermächtnis für die Vogelstang

Eine Stiftung hilft dabei, zu sichern, was ist und das in die Zukunft zu bringen, was uns am Herzen liegt.

Sie können der Stiftung auch ein Vermächtnis hinterlassen, einen Teil Ihres Erbes. Damit tragen Sie dazu bei, dass über Ihren Tod hinaus die Kirchenmusik an der Vogelstang-Gemeinde weiterwirken kann. Ganz so, wie Sie es bislang auch erlebt haben. Schon 1% Ihres Vermächtnisses würde unserer Gemeinde helfen, die Freude an der Musik und den christlichen Glauben auch in die Generation unserer Enkel und deren Kindeskinde weiterzugeben.

Wenn Sie sich mit dem Gedanken an ein Vermächtnis zugunsten der Stiftung tragen, ist es gut, darüber im Vorfeld auch mit Ihren Verwandten zu sprechen. Bei der Abfassung eines Testaments hilft Ihnen ein Rechtsanwalt oder Notar.

Nähere Informationen zum Thema erhalten Sie auch in der Broschüre „Was bleibt?“ der Evangelischen Landeskirche in Baden, die Sie beim Evangelischen Dekanat unter der Telefonnummer 0621-28000-122 oder postalisch über Evangelische Kirche in Mannheim, Dekanat, M1, 1a, 68161 Mannheim, email: dekanat@ekma.de bestellen können.

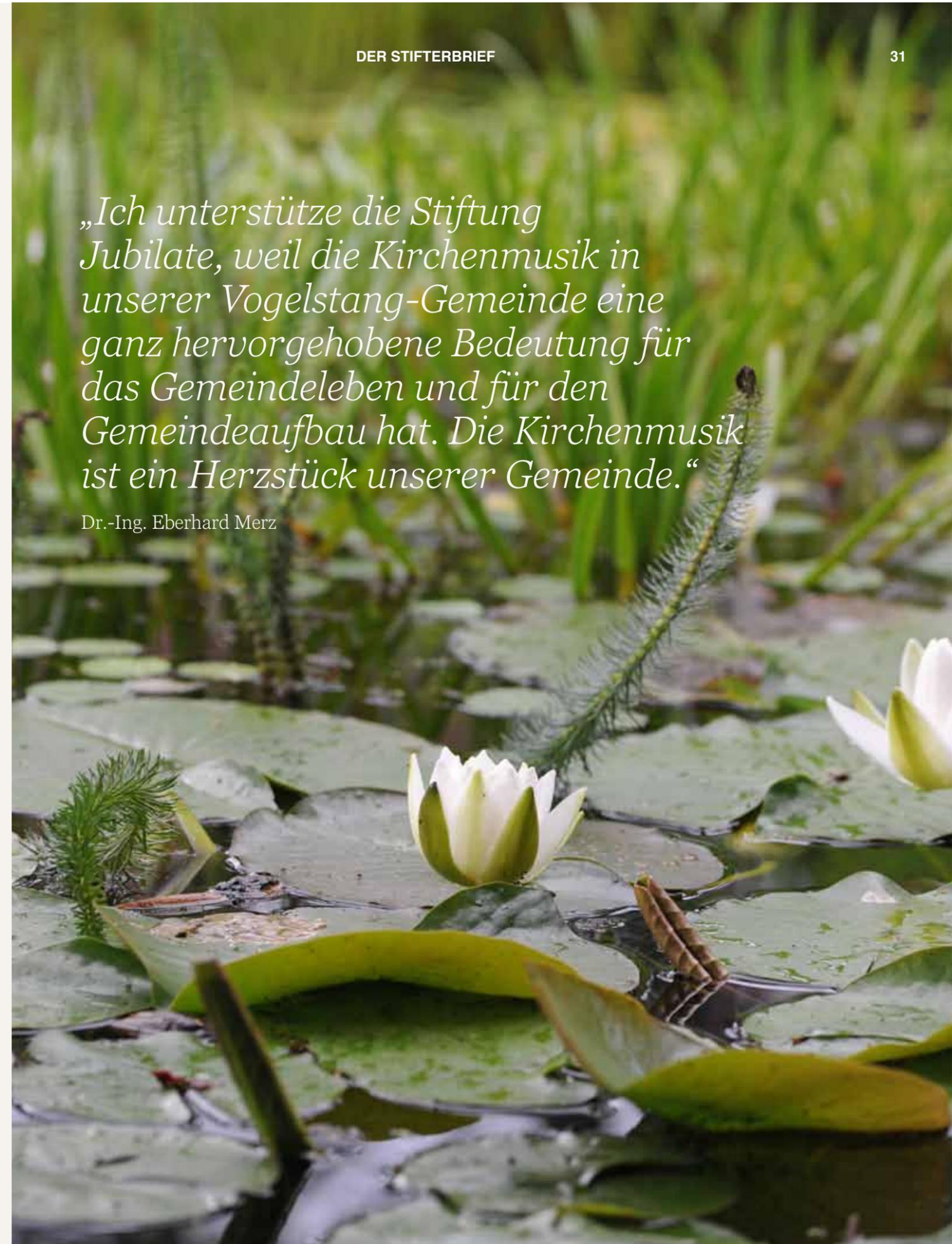


Musik auf der Vogelstang braucht Freunde, Weggefährten und Unterstützer, damit sie auch in Zukunft fruchtbar wirken kann. Lassen Sie uns gemeinsam bewahren, was wir auf der Vogelstang aufgebaut haben.

*Werden Sie Stifterin,
werden Sie Stifter!*

„Ich unterstütze die Stiftung Jubilate, weil die Kirchenmusik in unserer Vogelstang-Gemeinde eine ganz hervorgehobene Bedeutung für das Gemeindeleben und für den Gemeindeaufbau hat. Die Kirchenmusik ist ein Herzstück unserer Gemeinde.“

Dr.-Ing. Eberhard Merz



Impressum

Evangelische Vogelstang-Gemeinde
Eberswalder Weg 49-51
68309 Mannheim
Tel.: 0621 / 70 40 11
Fax: 0621 / 71 40 58 0
vogelstanggemeinde@ekma.de
www.stiftung-jubilate.de

Ansprechpartner:

Hansjörg Sülzen
Tel.: 0621 / 70 64 76
hansjoerg.suelzen@t-online.de

Pfarrerin Heike Helfrich-Brucksch
Tel.: 0621 / 70 40 11
heike.helfrich-brucksch@ekma.de

Treuhandkonto Stiftung:

Evang. Kirche in Mannheim
IBAN: DE79 6705 0505 0039 3902 80
Verwendungszweck: Stiftung Jubilate

Die Evangelische Vogelstang-Gemeinde ist eine Pfarrgemeinde der Evangelischen Kirche in Mannheim (Stadtkirchenbezirk) – Körperschaft des Öffentlichen Rechts, M 1,1a, 68161 Mannheim.

Konzept & Text / Layout:

Anna Schweingel / Salvatore De Caro
www.reinshagen-hartung.de

Fotos:

Petra Arnold (Seite 2/3, 4, 6, 10, 12, 22, 25, 26, 28, 31)
www.petraarnold.com

Alle weiteren Fotos:

Petra Herr, Andrea Gerth, Elsa Henseler-Etté